



Hessisches KinderTagespflegeBüro
Landesservicestelle

Sehr geehrte
Abonnentin, sehr
geehrter Abonnent!

Rückblick Jubiläum: 15
Jahre Hessisches
KinderTagespflegeBüro

Kurzvorstellung der
Mitarbeiter und
Honorarkräfte des HKTB

Berichte aus Hessen:
Vertretungsprojekt der
Stadt Marburg

Werbeflyer
Facharbeitskreis MKK

Neues
Informationsmaterial
des HKTB

Veranstaltungskalender
2011

Qualifizierungsmodule
des DJI auf
Internetportal

Neues vom Hessischen
Landesverband für
Kindertagespflege e.V.

Neues vom
Bundesverband für
Kindertagespflege e.V.

AGJ-
Fachkräfteaustausch in
den USA

Kontakt

Newsletter
Ausgabe Nr. 06/2010

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent!

Sie erhalten nun die letzte Ausgabe unseres Newsletters für dieses Jahr.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch diesmal wieder einige interessante und wichtige Mitteilungen aus dem Arbeitsfeld der Kindertagespflege zusammengestellt haben.

Neu ist die Rubrik „Berichte aus Hessen“. Heute stellen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus der Universitätsstadt Marburg ihr bemerkenswertes Vertretungsmodell vor. Auch Sie haben die Möglichkeit im Rahmen dieser Rubrik über Ihre neuen Entwicklungen zu berichten. Schicken Sie uns Ihren Text einfach vor dem jeweiligen Redaktionsschluss. Übrigens der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 04.02.2011!

Sicher geht nicht nur für uns ein turbulentes, lebhaftes und arbeitsreiches Jahr zu Ende - auch von vielen Fachstellen haben uns ähnliche Berichte erreicht. Wir haben uns im Laufe dieses Jahres sehr über Ihre wertschätzenden Rückmeldungen zum Newsletter gefreut, die für uns inhaltlich wichtig sind.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest, erholsame Tage und einen wunderbaren Start in ein hoffentlich erfolgreiches und schönes Jahr 2011!

Ihr Team des Hessischen KinderTagespflegeBüros!

Ursula Diez-König
Julia Schulz
Rosemarie Lichtenfels
Verena Strub
Elke Kächelein



[?](#) [Zum Seitenanfang](#)

Rückblick Jubiläum: 15 Jahre Hessisches KinderTagespflegeBüro

Das Hessische KinderTagespflegeBüro arbeitet nun seit 15 Jahren mit Ihnen am Auf- und Ausbau der Kindertagespflege. Unser Fachdienst ist personell gewachsen und die Serviceleistungen werden hessenweit - und auch über Hessens Grenzen hinaus genutzt.

Sie haben uns bisher auf diesem Weg begleitet! Vielen Dank!

Am 10.12.2010 haben wir unser Jubiläum mit vielen netten Kolleginnen und Kollegen gefeiert. Mit einem [Rück- und Ausblick](#) auf unsere Arbeit und einem Fachvortrag von Frau Prof. Dr. Kallert haben wir uns mit den vergangenen und den kommenden Herausforderungen der Kindertagespflege beschäftigt. Aber nicht nur die Herausforderungen, sondern auch die schönen und amüsanten Seiten der Kindertagespflege wurden beleuchtet. So begeisterte uns „Erna Schnattke“ (alias Karin Hahn) mit Ihrem kabarettistischem Grußwort und die Musikerin Annika Klar mit musikalischen Einlagen. Bei einem Buffet war dann noch Zeit zum kollegialen Austausch.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die wertschätzenden Würdigungen, die herzlichen Glückwünsche, die originellen Beiträge und zahlreichen Geschenke bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Ursula Diez-König, Julia Schulz, Rosemarie Lichtenfels und Verena Strub

Fototour
Vortrag Prof. Dr. Kallert

[?](#) [Zum Seitenanfang](#)

Kurzvorstellung der Mitarbeiter und Honorarkräfte des HKTB

Bei uns hat sich in der letzten Zeit personell einiges verändert. Dies hat auch zu einer Neuverteilung der Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche geführt. Um Sie auf den neuesten Stand zu bringen, stellen wir Ihnen deshalb mit jeder Ausgabe eine Mitarbeiterin des Hessischen KinderTagespflegeBüros vor.

Kurzvorstellung von Cornelia Teichmann-Krauth

Ich bin von Beruf Steuerberaterin.

Im Hessischen KinderTagespflegeBüro bin ich seit Mai 2008 als Freie Mitarbeiterin tätig.

Mein Stundenumfang im Hessischen KinderTagespflegeBüro beträgt ca. 8 Stunden pro Monat.

Zu meinem Aufgabengebiet gehört die Beratung rund um das Thema Steuern in der Kindertagespflege. Dies ist ein Beratungsangebot für Tagespflegepersonen, Eltern, Jugendämter, Vereine, Projekte und andere Interessierte aus Hessen.



Sie können mich einmal im Monat (in der Regel am letzten Dienstag im Monat) zu meiner Telefonsprechstunde und ansonsten per E-Mail unter cornelia.teichmann-krauth@t-online.de erreichen.

Ich bin ihre Ansprechpartnerin für alle steuerlichen Fragen rund um die Kindertagespflege.

Wenn ich gerade nicht für das Hessische KinderTagespflegeBüro tätig bin, arbeite ich entweder in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen, als Steuerberaterin in meiner eigenen kleinen Kanzlei oder ich widme mich meiner Familie.

An meiner Tätigkeit im Hessischen KinderTagespflegeBüro schätze ich besonders den herzlichen und offenen Umgang miteinander sowie den direkten Kontakt zu den Tagespflegepersonen und den Fachberaterinnen.

In Bezug auf meine Tätigkeit im Hessischen KinderTagespflegeBüro liegt es mir besonders am Herzen den Tagespflegepersonen die „Angst vor der Steuer“ zu nehmen.

Cornelia Teichmann-Krauth

[Beratungstermine 2011](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

Berichte aus Hessen: Vertretungsprojekt der Stadt Marburg

Der folgende Bericht hat uns der Fachdienst Kinderbetreuung der Stadt Marburg zugesendet.

Das Thema „Vertretung bei Ausfallzeiten der Tagespflegepersonen“ beschäftigt die Jugendämter seit einigen Jahren, da der Gesetzgeber die Jugendämter gemäß § 23 Abs. 4 SGB VIII verpflichtet, bei Ausfallzeiten der Tagespflegeperson eine Vertretung für die Kinder, die in der Kindertagespflege betreut werden, sicherzustellen: *„Für Ausfallzeiten einer Tagespflegeperson ist rechtzeitig eine andere Betreuungsmöglichkeit für das Kind sicherzustellen“* und eine Regelung zu finden, um den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durchgehend zu ermöglichen.

Bisher konnten wir auf ein gut funktionierendes System zurückgreifen, in dem bei Ausfallzeiten der Tagespflegepersonen die Vertretungen untereinander aufgefangen wurden. Dies war sowohl für Eltern und auch für die Tagespflegepersonen akzeptabel, zumal sich die Tagespflegepersonen über die Mitgliedschaft in dem Verein Tagesmütter Marburg und Landkreis e. V. und durch gemeinsame Veranstaltungen untereinander kennen.

Im Zuge des Ausbaues des Platzangebotes für Kinder unter 3 Jahren erhielt die Kindertagespflege in der Betreuung, Förderung und Bildung der Kinder einen hohen Stellenwert, da das Land Hessen diese Ausweitung des Platzangebotes vorwiegend in der Kindertagespflege vornehmen wollte. Dies führte dazu, dass sich die Kindertagespflege langsam zu einem Berufsbild entwickeln konnte mit der Konsequenz, dass inzwischen viele Tagespflegepersonen dauerhaft fünf Kinder betreuen, so dass im Fall einer Vertretungssituation die Vorgaben des Gesetzgebers in den Ausführungen zu § 43 SGB VIII greifen: *„Unzulässig ist [...] auch, wenn eine Tagespflegeperson vorübergehend (weil z. B. eine andere Tagespflegeperson erkrankt ist und Vertretung sucht) neben den fünf vorhandenen Kindern ein weiteres Kind aufnimmt“* (Rz 12 zu § 43 SGB VIII in „SGB VIII Kinder- u. Jugendhilfe Kommentar“ von R. Wiesner (Hrsg.)). Hierdurch wird eine „Überbelegung“ - auch für Notsituationen - ganz eindeutig untersagt. Diese Regelung stellte für die Eltern ein Problem dar, da ihre Tagespflegeperson die Vertretung nun nicht mehr so ohne weiteres regeln konnte.

Die Universitätsstadt Marburg setzte sich mit dieser gesetzlichen Neuregelung auseinander, da der Bedarf in verschiedenen Situationen ersichtlich war und somit gehandelt werden musste, um den Eltern eine kontinuierliche Betreuung ihres Kindes gewährleisten zu können.

Nachdem auch von politischer Seite signalisiert wurde, dass die gesetzlichen Vorgaben umgesetzt

werden sollten, hat sich der Fachdienst Kinderbetreuung der Universitätsstadt Marburg gemeinsam mit dem Vorstand des Vereins Tagesmütter Marburg und Landkreis e. V. zusammengesetzt und Ideen zu einem Vertretungsprojekt ausgetauscht.

Entwickelt wurde dabei eine Projektidee, aus der zu Beginn dieses Jahres ein hessenweit einmaliges Vertretungsprojekt für die Kindertagespflege ins Leben gerufen wurde. Einmalig ist dies, da wir mit unserem Projekt Neuland betreten haben und Erfahrungen sammeln mussten, inwieweit die Zielsetzung und Umsetzung sich als praktikabel erweisen wird.

Das Projekt ist wie folgt konzipiert: Es wurden vier Tagespflegepersonen benötigt, die ausschließlich als Vertretung für die „normalen“ Tagespflegepersonen zur Verfügung stehen. Die Vertretungstagespflegepersonen (VTPP) sind jeweils für einen der vier Bezirke zuständig, in die der Fachdienst Kinderbetreuung das Stadtgebiet der Universitätsstadt Marburg unterteilt hat. So hat jede Tagespflegeperson eine feste Ansprechpartnerin für die Regelung ihrer Vertretung.

Die VTPP besucht die einzelnen Tagespflegepersonen in regelmäßigen Abständen, so dass sich die VTPP und die Tageskinder kennen lernen können und im Vertretungsfall eine für das Tageskind vertraute Betreuungssituation stattfinden kann.

Erkrankt eine Tagespflegeperson, so informiert sie ihre Vertretungsperson telefonisch. Diejenigen Eltern, die eine Vertretung nicht selber organisieren können, können sich dann an die Vertretungsperson wenden und ihr Kind im Vertretungsprojekt betreuen lassen.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen im Rahmen der Kindertagespflegesatzung hat sich gezeigt, dass das Gros der Eltern in der Zeit vom 07.30 bis max. 15.30 Uhr eine Betreuung benötigt. Diese Zeiten werden durch die VTPP von Montag bis Freitag sichergestellt.

Die Vertretungsregelung soll zunächst nur für Ausfallzeiten aufgrund von Krankheit zur Verfügung stehen. Urlaubszeiten werden wie bisher zwischen den Eltern und der Tagespflegeperson geregelt.

Weiterhin erschien es aufgrund der bisherigen Erfahrungen im Bereich Kindertagesstätten und Kindertagespflege sinnvoll, für die Inanspruchnahme der Vertretung gewisse Vorgaben zu machen. So soll die Vertretung zunächst unter folgenden Bedingungen in Anspruch genommen werden können:

1. Die/Der Personenberechtigte ist allein erziehend.
2. Der Arbeitgeber ermöglicht es den Eltern nicht, die Betreuung des Kindes selbst sicherzustellen (entsprechende Nachweise sind vorzulegen).
3. Es ist kein familiäres Unterstützungssystem vor Ort vorhanden.

Da die Mehrheit der Tagespflegepersonen in der Universitätsstadt Marburg die Kindertagespflege im eigenen häuslichen Umfeld anbietet und diese Räume im Krankheitsfall nicht zur Verfügung stehen, war es erforderlich, externe Räumlichkeiten anzumieten, die zentral in Marburg liegen, so dass diese Betreuungsräume im Notfall für alle gut erreichbar sind. Hier haben wir glücklicherweise Vermieter gefunden, die sehr interessiert an der Idee und somit bereit waren, mit der Universitätsstadt Marburg das Abenteuer zu wagen.

An die Vertretungstagespflegepersonen wurden Anforderungen gestellt, wie selbständiges Arbeiten, die Fähigkeit, Kontakte aufzubauen und zu pflegen sowie Einfühlungsvermögen gegenüber Kindern, Eltern und den Tagespflegepersonen.

Die VTPP, die wir für unser Projekt gewonnen haben, bringen alle Erfahrungen aus dem pädagogischen Bereich mit: Eine ist seit 15 Jahren Tagespflegeperson, eine ist Erzieherin und zwei sind Sozialpädagoginnen. Sie bilden unser Vertretungsteam, das mit hohem Engagement und Freude daran mitarbeitet, dass das Projekt seitens der Eltern und der Tagespflegepersonen angenommen wird und für die Zukunft etabliert wird.

Das Projekt ist angelaufen, und die Rückmeldungen sowohl seitens der Eltern als auch der Tagespflegepersonen sind sehr positiv. Ebenso erhalten wir von politischer Seite großen Rückhalt, dass das Projekt auch im nächsten Jahr fortgeführt werden kann und wir weiterhin mit unserem „einmaligem Vertretungsprojekt für die Kindertagespflege“ Erfahrungen sammeln können.

Nicole Chlebig und Elke Siegel-Engelmann, Fachdienst Kinderbetreuung Stadt Marburg

Magistrat der Stadt Marburg
FD Kinderbetreuung
Abt. Kindertagespflege
Am Plan 3
35037 Marburg

Tel.: (06421) 201-562
Fax: (06421) 201-595

E-Mail: nicole.chlebig@marburg-stadt.de
Website: www.marburg.de

[Zum Flyer](#)



[Zum Seitenanfang](#)

Werbeflyer Facharbeitskreis MKK

Fachdienste für Kindertagespflege stehen immer wieder vor der Frage, wie es gelingen kann, neue Tagespflegepersonen zu gewinnen.

Deshalb hat der Facharbeitskreis Kindertagespflege im Main-Kinzig-Kreis in diesem Jahr Material zur Anwerbung von Tagesmüttern/-vätern entwickelt. Mit Unterstützung von Frau Budde kamen ein Flyer und ein Plakat heraus, welche der Facharbeitskreis gerne den landesweiten Fachdiensten zur Verfügung stellen möchte. Ansehen können Sie sich den Flyer und das Plakat unter www.hktk.de/Service/Publikationen/Publikationen- Informationspaket für Fachkräfte.

Das Material ist bewusst so erstellt worden, dass andere Fachdienste bei Interesse dieses für ihren Bereich vor Ort nutzen können. Das bedeutet, dass die Kontaktseite des Flyers/Plakat immer individuell

gestaltet werden kann.

Wer also Interesse hat, kann mit dem zuständigen Grafiker Kontakt aufnehmen und sein persönliches Logo in das Material einfügen lassen.

Die Bestellung und Kosten für Druck und Vertrieb übernehmen die Fachdienste selbst.

Kontakt:
Dipl.-Des. Christian Heinz
ocm laboratories
Heinz & Ganka GbR
Gymnasiumstraße 2

D-63654 Büdingen

Tel, 06042/9587582
Mail: ch@ocmlabs.com

Zum [Flyer](#) des Facharbeitskreises des Main-Kinzig-Kreises.

 [Zum Seitenanfang](#)

Neues Informationsmaterial des HKTB

Im Dezember erschienen zwei neue Flyer über die Aufgaben des HKTB. Zum Einen erhalten Sie einen neu gestalteten Flyer mit den aktuellen Terminen der Rechts- und Steuerrechtsberatung durch Frau Vierheller und Frau Teichmann-Krauth für 2011.

Zum Anderen können Sie sich in einem ebenfalls neuen Flyer über das Gütesiegel für Bildungsträger im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege erkundigen. Darin finden Sie umfassende Informationen zur Vergabe in Hessen, zu den wichtigsten Fragen rund um das Gütesiegel und zu den Vorteilen einer Beantragung.

Selbstverständlich stehen alle Flyer demnächst auch im Internet auf unserer Homepage zum download bereit!

 [Zum Seitenanfang](#)

Veranstaltungskalender 2011

Wie in jedem Jahr haben wir auch für 2011 einen Veranstaltungskalender mit vielen verschiedenen Fortbildungs - und Austauschtreffen zusammengestellt. Ab Mitte Dezember liegt er vor - Sie können ihn entweder in gedruckter Form bei uns bestellen, ihn im Internet ansehen oder herunterladen.

Manches wird Ihnen bekannt vorkommen - wir haben einiges wieder aufgenommen, weil die Nachfrage entsprechend hoch war. Doch es ist uns auch gelungen, viele neue Themen aufzugreifen und einige Referenten und Referentinnen - auch aus anderen Bundesländern - zu gewinnen.

Nachtrag: Der Fehlrteufel hat sich eingeschlichen.
Das Fachforum Wissen findet am Donnerstag, den 29.09.2011 statt.

Wir hoffen, dass unser Angebot bei Ihnen auf Interesse trifft und Sie dabei einige interessante Fortbildungstage für sich finden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

[Veranstaltungskalender 2011](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

Qualifizierungsmodule des DJI auf Internetportal

Im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege wurde ein neues Onlineportal für die Kinderbetreuung geschaffen. Es nennt sich www.frühe-chancen.de (ehemals www.vorteil-kinderbetreuung.de). Das Deutsche Jugendinstitut hat dort vor Kurzem drei neue Qualifizierungsmodule zur tätigkeitsbegleitenden Fortbildung von Tagespflegepersonen veröffentlicht.

Die Module zu den Themen Sprachentwicklung, Beobachten und Dokumentation sowie Stressvermeidung und Stressbewältigung können kostenlos heruntergeladen werden und von Referentinnen und Referenten für ihre Arbeit genutzt werden.

Die Qualifizierungsmodule sind Bestandteil der fachlichen Begleitung des Aktionsprogramms. Sie bieten einen praxisbezogenen und themenspezifischen Orientierungsrahmen zur Stabilisierung und Steigerung der Erfahrungskompetenz und des Fachwissens von Tagespflegepersonen. Auch sollen sie zur Stärkung des pädagogischen Handelns im Alltag der Tagespflegestelle beitragen.

Die praktische Betreuungserfahrung der Tagespflegepersonen sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse fließen gleichermaßen in die tätigkeitsbegleitenden Fortbildungen ein, um die Nachhaltigkeit dieser Qualitätsentwicklung zu gewährleisten.

Neues vom Hessischen Landesverband für Kindertagespflege e.V.

Am 06.11.2010 fanden im gewohnten Rahmen sowohl das Austauschfrühstück als auch die Mitgliederversammlung statt. Mit einem Glas Sekt haben wir auch auf das zehnjährige Bestehen des Landesverbandes angestoßen.

Jubiläum 10 Jahre Hessischer Landesverband für Kindertagespflege

Wie bereits angekündigt, wird der offizielle Jubiläumstag erst im nächsten Jahr stattfinden.

Termin: 19. März 2011 mit einer „Märchenführung – auf den Spuren der Brüder Grimm in Marburg“- einem offiziellen Empfang und Grußworten, Zeit für Austausch und Begegnung nach dem Motto: wie gestaltet sich die Kindertagespflege bei uns vor Ort, was lässt sich Gutes berichten und Anregendes entdecken.

Vorstandswahlen

Schwerpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung waren die Wahlen des Vorstandes. So wurden für die nächsten zwei Jahre gewählt und damit in ihrem Amt bestätigt:

Als 1. Vorsitzende Marion Limbach-Perl, als 2. Vorsitzende Heidi Reitz, als Kassiererin Claudia Schreiber, als Beisitzer Carl-Ernst Boss mit dem speziellen Auftrag sich um alle Angelegenheiten unseres Angebotes der Berufshaftpflicht zu kümmern.

Neu im Vorstand ist als Schriftführerin Andrea Alexander gewählt, langjährige Tagesmutter in Mühlheim. Petra Erichsen hat sich nach zehn Jahren aus diesem Amt verabschiedet, steht uns aber als Beisitzerin weiterhin zur Verfügung mit dem speziellen Auftrag unsere Homepage zu pflegen und unsere E-mails zu verwalten.

Satzungsänderung

Verändert wurde die Satzung in Bezug auf das Amt der Kassenprüfung. Ab sofort werden Kassenprüfer/innen nicht mehr jährlich sondern ebenso wie der Vorstand für zwei Jahre gewählt.

Auswertung der Fragebogenaktion zum Jahreseinkommen von Tagespflegepersonen

Sehr spannend war der Beitrag von Frau Taistra, die wir beauftragt hatten, die eingegangenen Fragebögen zum Jahreseinkommen von Tagespflegepersonen auszuwerten. Auch wenn das Ergebnis leider nicht repräsentativ ist, da wir aus vielen Landkreisen und Kommunen überhaupt keine Rückmeldung erhielten, lassen sich doch interessante Schlüsse ziehen. Der Vorstand wird sich ausführlich mit den Ergebnissen der Auswertungen auseinandersetzen und sie (aber erst im neuen Jahr!) veröffentlichen.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Kolleginnen, die uns darin unterstützt haben die Fragebögen an Tagespflegepersonen weiterzureichen. Ein besonderer Dank gilt all den Tagespflegepersonen, die uns ihren ausgefüllten Fragebogen zugeschickt haben und das waren immerhin 78!

Für alle, die uns seit langem oder auch erst kürzlich mit Interesse begleiten und uns unterstützen, haben wir den irgendwo aufgelesenen Satz wiedergefunden:

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

In diesem Sinn grüßen wir freundlich und wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gute Adventszeit

Marion Limbach-Perl, 1. Vorsitzende

E-Mail: ikt-hessen@web.de

[Zur Homepage](#)

Neues vom Bundesverband für Kindertagespflege e.V.

Folgende Information des Bundesverbandes Kindertagespflege e.V. hat uns erreicht:

Der Bundesverband Kindertagespflege e.V. zieht in eine neue Geschäftsstelle. Zwischen den Weihnachtstagen und Neujahr ist die Geschäftsstelle nicht besetzt.

Das [Fortbildungsprogramm 2011](#) ist online verfügbar. Die Anmeldung erfolgt über das Internetportal.

Die neue Anschrift ab dem 13.12.2010 lautet:

Stresemannstraße 78, 10963 Berlin

Tel.: 030 78097069

E-Mail: kdzuehlke@bvkt.de

Internet: <http://www.bvkt.de>

AGJ- Fachkräfteaustausch in den USA

Im Auftrag der Bundesregierung führt die „Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe“ jährlich zwei internationale Austauschprogramme für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und aus sozialen Berufen durch. Das Internationale Studienprogramm (ISP) gibt ausländischen Fachkräften die Gelegenheit, in einem zweimonatigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland Theorie und Praxis der deutschen Kinder- und Jugendhilfe und der sozialen Arbeit kennen zu lernen.

Das Council of International Programs (CIP) bietet deutschen Fachkräften die Möglichkeit des mehrmonatigen Studien- und Arbeitsaufenthaltes in den USA.

Die jährlich durchgeführten und persönlich zugeschnittenen Fortbildungsprogramme zielen darauf ab, Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und sozialen Arbeit in einem Praxiseinsatz in den USA einen gründlichen Einblick in die amerikanische Jugendhilfe und Sozialarbeit sowie einen fachlichen Austausch mit den dortigen Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen. Der Studienaufenthalt dauert vier Monate, in der Regel von August bis Dezember, teilweise sind auch andere Termine möglich. Als Bewerberinnen und Bewerber kommen alle ehren- und hauptamtlich tätigen Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe in Frage, die eine mindestens 3-5 jährige Berufspraxis nachweisen und gute bis sehr gute englische Sprachkenntnisse besitzen.

Bewerbungsschluss für die Teilnahme im Jahr 2011/2012 ist der 15.01.2011.
Die Bewerbungen sind an die Geschäftsstelle der AGJ zu richten: Mühlendamm 3, 10178 Berlin.

Weitere Infos unter www.agj.de unter Fachkräfteprogramm CIP ISP und CIP.

Für Fragen steht Ihnen die zuständige Referentin Renate Wisbar zur Verfügung.
renate.wisbar@agj.de oder Tel.: 030-400 40 223

Weitere Infos [AGJ](#)
Weitere Infos [CIP](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

Kontakt

Wie hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wir bitten um Ihre Rückmeldung!

info@hktb.de

Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Landesservicestelle -

c/o Stadt Maintal
Klosterhofstr. 4-6

63477 Maintal

Tel.: 06181-400 724
Fax. 06181-400 5017

www.hktb.de

 [Zum Seitenanfang](#)

[Impressum](#)

[Newsletter abmelden](#)